



Flüchtlingsdreh-scheibe
Seite 3



Weihnachts-geschenke
Seite 5



Gewinnspiele
Seite 12

Start der Langstrecke



Michael Garvens (Vorsitzender der Geschäftsführung/Flughafen, 4.v.l.) und Athanasios Titonis (Technischer Geschäftsführer/Flughafen, 3.v.l.) feierten mit Karl Ulrich Garnadt (Vorstand Lufthansa Passage, 5.v.l.), Elfi Scho-Antwerpes (Bürgermeisterin Köln, 6.v.l.) und Ashok-Alexander Sridharan (Oberbürgermeister Bonn, 5.v.r.) den Erstflug.

Mit Eurowings günstig zu attraktiven Zielen weltweit fliegen

Ein historischer Tag, der mit prominenten Gästen würdig gefeiert wurde: Am 2. November hob die erste Eurowings-Maschine nach Varadero/Kuba ab – und läutete damit das Zeitalter der Low-Cost-Langstrecke in Europa ein. Der Köln Bonn Airport ist der Heimathafen der Eurowings und wird damit zum neuen Langstreckendrehkreuz. In diesem Winter stehen Ziele in der Karibik, Thailand und Dubai auf dem Programm, im Sommer 2016 folgen Destinationen in den USA und dem Iran. „Heute ist ein großer Tag für uns alle“, sagte Karl Ulrich Garnadt, Vorstand Lufthansa Passage. Die Buchungseingänge für die ersten Monate seien hervorragend, die Erstflüge komplett ausgebucht. Flughafen-Chef Michael

Garvens bekräftigte: „Wir haben zusammen mit der Germanwings mit dem Modell Low-Cost vor zehn Jahren Geschichte geschrieben. Jetzt wollen wir diesen Erfolg gemeinsam in der Königsdisziplin Langstrecke wiederholen.“ Die Kölner Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes und der Bonner Oberbürgermeister Ashok-Alexander Sridharan richteten ebenfalls Grußworte an die geladenen Gäste und die Erstflugpassagiere. Im Interview auf Seite 2 erklärt Michael Garvens, welche Bedeutung der Start der Low-Cost-Langstrecke für den Köln Bonn Airport und den gesamten Luftverkehr hat. Auf den Seiten 6 und 7 erfahren Sie zudem alles Wissenswerte rund um die neue Eurowings. **rr**

Kooperation für Klimaschutz

Klimaschutz durch Know-how-Transfer: Der Köln Bonn Airport beteiligt sich als regionaler Partner an der neuen Kooperation „Lernendes Energieeffizienz-Netzwerk“ (LEEN) und verstärkt damit sein Engagement für den umweltschonenden Einsatz von Energie und die Vermeidung von CO₂-Emissionen. Durch die enge Zusammenarbeit mit den an der LEEN-Initiative beteiligten Unternehmen sollen zusätzliche Energieeffizienz-Potenziale identifiziert und am Flughafen umgesetzt werden.

Neben dem Flughafen Köln/Bonn sind die Universität Köln, das Marriott Hotel Köln, die medfacilities GmbH, die Kliniken der Stadt Köln und die Gebäudetechnik der RheinEnergie beteiligt. Netzwerkträger ist die RheinEnergie.

Mit Hilfe des LEEN-Netzwerkes soll künftig verstärkt der Energieverbrauch im Fokus stehen. Durch einen intensiven Erfahrungsaustausch mit den Projektpartnern und Wissenstransfer, insbesondere zu innovativen Technologien, bieten sich neue Möglichkeiten, Energie noch effizienter, wirtschaftlicher und somit ressourcenschonender einsetzen zu können.

Durch den Einsatz moderner Technologien und die Nutzung regenerativer Energieträger leistet der Flughafen bereits seit vielen Jahren einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. So wurden im Bereich der Energieerzeugung durch den Betrieb eines eigenen Blockheizkraftwerkes und die Installation von großen Photovoltaikanlagen Klimaschutz-Projekte umgesetzt, die in erheblichem Maße zur Vermeidung von CO₂-Emissionen beitragen. **rr**

Messstelle in Overath

Neue Messstelle in Overath: Seit dem 22. Oktober erfasst eine fest installierte Lärmmessstation im Ortsteil Immekeppel Einzel- und Dauerschallpegel sowie maximal vorkommende Lärmereignisse. Die Messstelle ist die 17. des Flughafens und die erste auf dem Overather Stadtgebiet. Sie ist rund um die Uhr an 365 Tagen in Betrieb. „Der Vorschlag für die Messstation kam vom Overather Bürgermeister Jörg Weigt und vom Ersten Beigeordneten Bernd Sassenhof. Wir haben diese Anregung gerne aufgenommen“, erklärte Athanasios Titonis, Technischer Geschäftsführer des Flughafens, bei der Inbetriebnahme. „Die Ergebnisse aller Stationen werden jeden Monat in einem Messbericht veröffentlicht und können auf unserer Homepage eingesehen werden. Transparenz ist für uns im Umgang mit unseren Nachbarn ein sehr hohes Gut.“ Die Kosten für die Installation der Messstelle betragen rund 30.000 Euro. **rr**

Erster Platz für Köln/Bonn

★ Sieger bei den renommierten „ACI Best Airport Awards“ ★



Preisverleihung: Flughafen-Marketingleiter Ulrich Stiller (2.v.l.) mit Kollegen von anderen Airports.

Grund zur Freude: Der Köln Bonn Airport ist vom Europäischen Flughafenverband ACI mit dem renommierten „ACI Best Airport Award“ ausgezeichnet worden. Es ist bereits die dritte wichtige Ehrung in diesem Jahr.

Nach dem „Skytrax Award“ als bester Non-Hub-Airport Europas und dem „Air Cargo Excellence Award“ als bester europäischer Frachtflughafen folgte im Sommer der erste Platz auf dem ACI-Siegertreppchen in der Kategorie bester Flughafen Europas bis 10 Millionen Passagiere. „Diese drei Preise sind jeder auf seine Weise etwas ganz Besonderes. Skytrax wird von Passagieren vergeben, der Excellence-Award von der Fracht-Branche und der ACI-Award von den Kollegen der europäischen Flughäfen“, erklärte Flughafen-Chef Michael Garvens bei der Preisverleihung. „Dass

diese drei wichtigen Bezugsgruppen uns unabhängig voneinander auf dem ersten Platz sehen, freut uns sehr. Wir sind stolz darauf, mit unserer Arbeit und unserem Angebot dauerhaft eine Spitzenposition im europäischen Luftverkehr einzunehmen.“

Der ACI-Award wird einmal im Jahr in vier verschiedenen Kategorien vergeben. Bewertet werden unter anderem Service-Qualität, Shopping- und Gastronomie-Angebote, Sicherheitsaspekte, Umweltaktivitäten und Nachbarschaftspflege. Besonders punkten konnte der Köln Bonn Airport zudem mit seinem einzigartigen Markenauftritt. „Dass das Gesamtpaket Köln/Bonn überzeugt, ist ein Verdienst des gesamten Flughafen-Teams und der engagierten Mitarbeiter in allen Bereichen“, so Garvens. **rr**



„Die Low-Cost-Langstrecke wird das Fliegen verändern“



Flughafen-Chef Michael Garvens

Spannende Zeiten am Köln Bonn Airport: Am 2. November feierte die Low-Cost-Langstrecke der Eurowings Premiere. Auch Ryanair, Germanwings und Borajet schicken zu Beginn des Winterflugplans neue Ziele ins Rennen. Die „nebenan“ sprach mit Airport-Chef Michael Garvens über die Aufbruchstimmung am Flughafen und die Perspektiven für die Zukunft.

nebenan: Der Start der Low-Cost-Langstrecke mit zehn Zielen in der Karibik, Asien und Dubai, mehr als ein Dutzend Erstflüge im Europaverkehr: Welche Bedeutung hat diese Entwicklung für den Köln Bonn Airport?

Garvens: Tatsächlich hatten wir noch nie so viele Erstflüge zu neuen, attraktiven Zielen wie in dieser Saison. Ein besonderes Highlight für uns alle ist natürlich der Start der Low-Cost-Langstrecke, aber auch beim Europaverkehr müssen wir uns nicht verstecken. 2015 können wir uns das erste Mal seit 2008 wieder über 10 Millionen Passagiere freuen. 2016 knacken wir wahrscheinlich sogar die 11-Millionen-Passagier-Marke, nicht zuletzt dank Eurowings und Ryanair. Am Köln Bonn Airport herrscht zurzeit eine regelrechte Goldgräberstimmung – genau wie 2002 nach dem Start der ersten Low-Cost-Airlines.

nebenan: Welche Rolle spielt die Eurowings für die Zukunft des Köln Bonn Airport?

Garvens: Der Start der Langstrecke im Low-Cost-Bereich ist die zweite große historische Chance für unseren Flughafen. Der Boom der Low-Cost-Idee hat vor mehr als zehn Jahren bei uns seinen Anfang genommen. Schon damals gab es erste Ideen für eine Low-Cost-Langstrecke. Heute sind wir dabei, diese Idee in die Tat umzusetzen. Die Low-Cost-Langstrecke wird das Fliegen verändern und Fernreisen für jedermann erschwinglich machen. Und wir werden nach Frankfurt und München der dritte große Langstreckenstandort des Lufthansa-konzerns in Deutschland.

nebenan: Ryanair baut seine Station in Köln/Bonn aus, stationiert hier zwei weitere Flugzeuge. Ebenfalls ein Grund zur Freude?

Garvens: Ryanair ist zurzeit mit Wachstumsraten im dreistelligen Prozentbereich Wachstumsträger Nummer 1 am Köln Bonn Airport. Die neuen Strecken, u.a. Kopenhagen, Warschau und Valencia, passen hervorragend in unser Portfolio. Die Zusammenarbeit mit Ryanair hat sich als richtig erwiesen und wird den Köln Bonn Airport auch in Zukunft beflügeln. 



Eurowings startet zu ihrem ersten Flug nach Varadero.

 Rüdiger



Neu im Flugplan

Dieser Herbst war ein wahrer Erstflug-Reigen: Neben den Eurowings-Erstflügen konnte der Airport auch im Europaverkehr viele Neuigkeiten feiern. Ryanair schickt gleich neun neue Ziele ins Rennen. Kopenhagen und Berlin-Schönefeld werden bereits seit Anfang September bedient. Zum Flugplanwechsel am 25. Oktober kamen Mailand-Bergamo, Porto und Warschau hinzu, wenige Tage später Valencia und Gran Canaria. Alicante und Barcelona werden das erste Mal im Winterflugplan ange-

flogen. „Neun Erstflüge sind schon etwas Besonderes und ein klares Bekenntnis von Ryanair zu Köln/Bonn“, freute sich Flughafen-Chef Michael Garvens.

Am 5. Oktober nahm Germanwings die neue Verbindung nach Berlin-Schönefeld auf. Die Zahl der täglichen GWI-Verbindungen in die Hauptstadt stieg damit auf bis zu 13. Seit Beginn des Winterflugplans fliegt die türkische Borajet Ankara und Istanbul-Sabiha Gökçen an. 

Gesundheitsrisiken kleiner als angenommen

NORAH-Studie untersucht Auswirkungen von Verkehrslärm auf Lebensqualität und Gesundheit

NORAH (Noise-Related Annoyance, Cognition and Health) ist die weltweit größte Studie, die die Auswirkungen von Verkehrslärm auf Lebensqualität und Gesundheit untersucht. Dabei bezieht sie gleichermaßen den Straßen-, Schienen- und Luftverkehr ein. Ende Oktober wurde sie nach fast fünfjähriger Arbeit in Frankfurt der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die 2.500-seitige Lärmwirkungsstudie präsentiert neue Ergebnisse. Sie unterscheiden sich von anderen bisher vorliegenden Studien. Auf Grund des hohen wissenschaftlichen Standards und umfangreicher Qualitätskontrollen gelten die Ergebnisse von NORAH als besonders gesichert und valide. Im Forschungskonsortium haben sich

neun renommierte Forschungs- und Fachinstitutionen aus Medizin, Psychologie, Sozialwissenschaft, Akustik und Physik zusammengeschlossen. Die Beteiligten kamen unter anderem von den Universitäten Bochum und Gießen sowie vom Deutschen Luft- und Raumfahrtzentrum (DLR). Forschungsschwerpunkt war das Rhein-Main-Gebiet rund um den Flughafen Frankfurt, daneben auch die Nachbarschaft der Flughäfen Berlin-Brandenburg, Stuttgart und Köln/Bonn.

Die Wissenschaftler befragten per Telefon rund 24.000 Menschen und werteten Krankenversicherungsdaten von rund einer Million Menschen über drei Jahre hinweg aus. Die Lärmbelastung für Hunderttausende Gebäude wurde ermittelt. Dabei kamen die

Forscher zu dem zentralen Ergebnis, dass die gesundheitlichen Risiken durch Verkehrslärm und damit auch durch Fluglärm geringer sind als bisher angenommen. Eine Ursache-Wirkungs-Beziehung zwischen einer Fluglärmbelastung und dem Herzinfarkt- oder Schlaganfallrisiko oder Bluthochdruck konnte nicht festgestellt werden. Signifikante Zusammenhänge gibt es hingegen bei Depressionen und Herzschwäche. Dieses Ergebnis gilt allerdings für alle Verkehrsträger. Eine Anmerkung zu Depressionen: Sie haben sich zur Volkskrankheit in Deutschland entwickelt. Rund 4 Millionen Menschen leiden darunter. Laut einer aktuellen DAK-Studie hat sich die Zahl der Krankheitsfehltag seit dem Jahr 2000 verdreifacht. Da die spezifischen Ri-

sikofaktoren für Depressionen in der Studie nicht berücksichtigt wurden, greift es zu kurz, wenn der Schluss gezogen wird, Fluglärm sei kausal verantwortlich für Depressionen.

Höher als bisher angenommen ist die Belästigungsreaktion der Bewohner in der Flughafen-Nachbarschaft. Die Untersuchungen zeigten aber auch, dass die Belästigung nur in geringem Maß vom Lärmpegel und somit von der Anzahl der Flugbewegungen abhängig sei. Vielmehr spielten subjektive Faktoren wie die positive oder negative Einstellung der Anwohner zum Luftverkehr die entscheidende Rolle.

NORAH kommt insgesamt betrachtet zum Resultat, dass sich für den Fluglärm weniger und teils auch geringe-

re Erkrankungsrisiken als für Straße und Schiene zeigten.

Die deutschen Flughäfen sehen in der NORAH-Studie eine wichtige Grundlage für ihre Anstrengungen, die Belastung ihrer Nachbarn durch aktive und passive Lärmschutzmaßnahmen weiter zu reduzieren.

Für den Flughafen bleibt das Thema Fluglärm ganz oben auf der Tagesordnung. Es wird auch weiterhin alles unternommen, um den Lärm im Umfeld so gering wie möglich zu halten. 

Weitere Informationen 

www.norah-studie.de

Drehscheibe in ein neues Leben

Bis zu 700 Flüchtlinge kommen jeden zweiten Tag mit dem Zug zum Köln Bonn Airport



Nach einer Landminenexplosion, bei der vier Menschen getötet wurden, kann der Iraker **Badran Abdula** (31) seinen linken Arm nicht mehr bewegen. „Bis der Islamische Staat kam, hatten wir alles: Ein Haus, ein Auto, Schafe. Dann wurde ich verletzt und wir haben alles verloren. In Deutschland hoffen wir auf eine neue Chance.“

Eine Windel fürs Baby, ein freundliches Wort in der Muttersprache, ein Ladekabel fürs Handy, um sich bei der Familie in der Heimat zu melden: Nach Tagen oder Wochen auf der Flucht bekommen kleine Dinge plötzlich eine große Bedeutung. Seit Eröffnung der Flüchtlingsdrehscheibe am Köln Bonn Airport im September diesen Jahres sind bereits über 40 Sonderzüge mit mehr als 20.000 Flüchtlingen angekommen. Viele von ihnen haben auf der Flucht fast alles verloren. Hunderte zum Teil ehrenamtliche Helfer sorgen dafür, dass sie für ein paar Stunden Kraft tanken können und mit dem Nötigsten versorgt werden, bevor sie auf die nächste Etappe ihrer Reise gehen...

Badran Abdula (31) ist erschöpft, aber erleichtert: Nach rund einem Monat ist seine Flucht vorerst vorbei. Der Iraker mit dem gelähmten Arm ist einer von 576 Flüchtlingen aus verschiedenen Krisenregionen, die am 13. Oktober mit dem ICE aus Passau kommen. Nachdem Abdula in seinem Heimatdorf nahe Mossul durch eine Landmine schwer verletzt wurde, machte er sich mit seiner Frau und zwei kleinen Kindern auf den Weg. Zu Fuß in die Türkei, mit einem Schlauchboot nach Griechenland, dann quer über den Balkan.

„Wir haben Schleusern 3.000 Dollar für die Bootsfahrt bezahlt, uns dann alleine bis nach Deutschland durchgeschlagen“, erzählt er seine Geschichte, die ähnlich klingt wie die vieler Flüchtlinge an diesem Abend. „Wir hatten keine Wahl. Mit meiner Behinderung hatten wir zu Hause keine Chance zu überleben.“

Besonders viel Hilfe für Familien

Als der ICE 2941 mit Abdula und den anderen Flüchtlingen um 17.40 Uhr auf Gleis 1 im Flughafen-Bahnhof einfährt, stehen dort dutzende Helfer bereit. Dolmetscher haben ihre Sprachenkenntnisse – von Syrisch über Urdu bis Dari – auf ihre grünen Westen geschrieben. Die Organisatoren der Stadt tragen rote Westen, freiwillige Helfer blaue. Auch Feuerwehr und Bundeswehr sind vor Ort. Die Spannung auf dem zugigen Bahnsteig ist deutlich spürbar. „Auch wenn die Infrastruktur der Drehscheibe mittlerweile gut eingespielt ist und einige Helfer von Anfang an dabei sind, müssen wir uns auf jeden Zug neu einstellen“, erzählt Gregor Timmer, Sprecher der Stadt Köln und selbst häufig vor Ort. „Die Ankunftszeit des Zuges und die Zahl der Flüchtlinge sind jeden Tag anders. Wir wissen im Vorfeld nie, welche Nationalitäten die Menschen haben, ob viele

Familien dabei sind oder eher Alleinreisende. Gerade Familien mit kleinen Kindern oder alte Menschen brauchen viel Hilfe.“

Die Vorbereitungen beginnen jeweils rund drei Stunden vor der erwarteten Ankunftszeit. 500 Portionen Suppe werden nach muslimischen Speisevorschriften gekocht. Auf den Bierbankgarnituren in den großen Aufenthaltszelten liegen Trinkpäckchen mit Wasser, Bananen und Schokoriegel. In der Wickecke werden Babyflaschen sterilisiert, Windeln und Babykleidung bereitgelegt. Freiwillige Helfer sortieren in der Kleiderkammer gespendete Kleidung. „Viele Leute haben nur noch das, was sie am Leibe tragen“, erzählt Helferin Tanya Schmieder. „Einige besitzen noch nicht einmal eine Winterjacke und festes Schuhwerk, sondern sind trotz der Kälte in Sommersachen unterwegs.“

Regelmäßige Lagebesprechungen

Bei einem Briefing rund eineinhalb Stunden vor Eintreffen des Zuges werden neue Helfer in den Ablauf eingewiesen, mögliche Probleme besprochen und die Ersthelfer für den Empfang am Gleis ausgewählt. Für alle Verantwortlichen, u.a. Vertreter der Stadt Köln, der Airport- und der Berufsfeuerwehr und der beteiligten Hilfsorganisationen, finden regelmäßige Lagebesprechungen statt. Rund 120 Personen sind pro Abend vor Ort, darunter viele Freiwillige und Dolmetscher. Eine von ihnen ist Susi Haider, die als Tochter pakistanischer Eltern zweisprachig aufwuchs und später zusätzlich Hindi und Punjabi studierte. „Gerade Menschen aus der Grenzregion von Pakistan und Afghanistan kann ich mit meinen Sprachen helfen. Die Bilder der Menschen, die wochenlang unterwegs waren, der Mütter mit ihren in Decken gehüllten Kindern – das geht wirklich ans Herz.“

Nach dem Aussteigen werden die Flüchtlinge über eine Nottreppe aus dem Bahnhof geleitet. In den

drei Großraumzelten findet jeder eine Ecke zum Ausruhen. Vor den Zelten stehen junge Männer und rauchen, am Boden zwischen den Bankreihen spielen Kinder mit gespendeten Spielsachen. „Wenn möglich sitzen Flüchtlinge aus demselben Herkunftsland zusammen“, erklärt Stadtsprecher Timmer. „Das gibt den Menschen Sicherheit, ermöglicht den Familien zusammenzubleiben und erleichtert unseren Dolmetschern die Arbeit.“

Versorgung mit dem Nötigsten

Die Lautstärke im Zelt ist beträchtlich. Auf Syrisch, Persisch, Kurdisch, Arabisch und in dutzenden anderen Sprachen werden Familienangehörige und Freunde begrüßt, die Verwandtschaft am Telefon über den Verlauf der Flucht informiert – und immer wieder Fragen gestellt. „Die Dolmetscher erklären den Flüchtlingen, dass sie sich für ein bis zwei Stunden erholen können, bevor es mit dem Bus weiter in eine Erstunterkunft geht“, so Timmer. Bis dahin können die Flüchtlinge u.a. ihre Mobiltelefone an einer Ladestation aufladen, in einer provisorischen Wechselstube der Sparkasse Euros eintauschen oder im abgetrennten Gebetsraum beten. Auf mehreren Flachbildschirmen läuft als erste Orientierungshilfe eine Kurz-Präsentation über Deutschland und Nordrhein-Westfalen. Kleine Blessuren und Erkrankungen werden von den Ärzten im Sanitätscontainer behandelt. Wer zu krank zur Fortsetzung der Reise ist, wird in eines der umliegenden Krankenhäuser gebracht.

Verteilung auf Busse

Gegen 19.40 Uhr beginnen die Zelte sich schließlich zu leeren. Zwei Beamte der Bezirksregierung Arnsberg verteilen Flüchtlingsgruppen auf Busse, die die Menschen zu einer der 47 Aufnahmestellen in NRW bringen – ihrem vorläufigen Ziel nach einer oft lebensgefährlichen Flucht.



Die **KRANKENSTATION** wird im Wechsel von den Johannitern, den Maltesern, dem Roten Kreuz und dem ASB besetzt. „Wir haben viele Kinder mit Erkältungen, auch Schnittverletzungen bei Leuten ohne vernünftige Schuhe“, erklärt Johanniter **Michael Schreiber** (45), der die Station an diesem Abend leitet. „Insgesamt haben wir acht Rettungssanitäter und Ärzte im Einsatz.“



„Je kälter es wird, desto wichtiger ist die **KLEIDERKAMMER**“, sagt **Tanya Schmieder** (41). Über ihre Facebook-Seite sammelt sie mit Gleichgesinnten Bekleidung für Erwachsene und Kinder, sortiert sie und verteilt sie an bedürftige Flüchtlinge. „Ich habe vorher schon in Flüchtlingsunterkünften geholfen, weiß deshalb, was gebraucht wird.“



„Nach der langen Flucht sind die Kinder oft durchnässt und dreckig, die Mütter haben keine Windeln und keine Wechselkleidung für die Kleinen“, erzählt **Dagmar Ritz** (37), die die **WICKELSTATION** betreut. Die Babykleidung ist gespendet, die Sozialarbeiterin kommt neben ihrer Vollzeitstelle jeden zweiten Abend zur Drehscheibe: „Als die Flüchtlingswelt losging, war mir klar, dass ich helfen will.“

Ausgefeilte Logistik

Die Stadt Köln errichtete die Flüchtlingsdrehscheibe in Abstimmung mit der Bezirksregierung Arnsberg und zusammen mit dem Flughafen, der Berufsfeuerwehr Köln und verschiedenen Hilfsorganisationen – in gerade einmal drei Tagen. Neben dem Bahnhof stellte der Airport dafür drei beheizbare Großraumzelte (Gesamtfläche: 1.400 m²) zur Verfügung. Zusätzlich gibt es Sanitätscontainer, eine Erste-Hilfe-Station, eine Kleiderkammer, Verpflegungseinrichtungen und kostenloses WLAN. Köln/Bonn kommt im täglichen Wechsel mit der Drehscheibe Düsseldorf zum Einsatz. Pro Zug kommen bis zu 700 Flüchtlinge, ein Aufenthalt über Nacht ist nicht vorgesehen. Freiwillige, die helfen wollen, können sich bei der Stadt melden unter:

☎ 0221 - 221-2 22 23



Der Syrer **Eljan Narsha** (25, l.) ist vor dem Bürgerkrieg und der Zerstörung durch den IS in Homs geflohen. „Meine Familie ist dort zurückgeblieben, ich selbst konnte kaum etwas mitnehmen“, erzählt er dem Dolmetscher **Ebrahim Ghazagh** (56). Dieser kam selbst vor 35 Jahren als politischer Verfolgter aus dem Iran: „Wenn ich die Menschen heute sehe, kommen viele Bilder von damals wieder hoch.“

Ganz allein: Mit gerade einmal 15 Jahren hat sich **Mustafin Rahim** alleine auf den Weg aus Afghanistan nach Europa gemacht. „Meine Familie hat 5.000 Dollar an Schlepper bezahlt, ich will weiter bis nach Schweden.“ Zu Hause war er in der Turnnationalmannschaft, seine weiteste Reise führte bisher zu einem Turnier nach Pakistan. Eine warme Jacke besitzt er nicht.





Teilsanierung Querwindbahn

Der erste Schritt des großen Sanierungsprogramms an Startbahnen und Rollwegen ist geschafft: Seit dem 6. November ist die Querwindbahn wieder in Betrieb. Die Teilsanierung der Bahn hat rund sechs Monate gedauert. „Die Arbeiten waren notwendig, um den Flughafen fit für die Sanierung der Großen Startbahn im Jahr 2018 zu machen“, erklärt Jörg Endres, Leiter Technische Infrastruktur. „In dieser Zeit werden Teile des Verkehrs über die Querwindbahn abgewickelt.“ Bei den Baumaßnahmen wurde die alte Oberfläche auf einer Länge von rund 1.000 Metern entfernt und durch eine Asphaltdecke ersetzt. Unter anderem wurden 22.000 m² Beton und Spannbeton abgebrochen. „Die Umsetzung der umfangreichen Arbeiten im laufenden Flughafen-Betrieb ist ein großer Erfolg. Zugleich ist sie ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Instandsetzung unserer Infrastruktur, eines der bedeutendsten Bauvorhaben der kommenden Jahre“, lobte Athanasios Titonis, Technischer Geschäftsführer des Flughafens.

Bessere Zuganbindung

Ab dem 13. Dezember verbindet der Regionalexpress RE 6a den Köln Bonn Airport mit dem Düsseldorfer Hauptbahnhof. Weitere Halts des überwiegend linksrheinisch fahrenden Zugs sind Köln Messe/Deutz, Köln Hbf, Dormagen und Neuss Hbf. Der Zug verkehrt täglich einmal in der Stunde von 3.14 bis 23.14 Uhr in Richtung Flughafen, von 4.49 bis 0.49 Uhr in Richtung Düsseldorf.

„Wirtschaftlich, sozial, ökologisch“

Flughafen veröffentlicht ersten Nachhaltigkeitsbericht

Die Flughafen Köln/Bonn GmbH hat den ersten Nachhaltigkeitsbericht erstellt. Im Dezember erscheint der 72 Seiten starke Bericht.

Der Erstbericht ist vor allem eine Bestandsaufnahme. Er beschreibt die Aktivitäten und Erfolge des Unternehmens in den Handlungsfeldern Ökonomie, Ökologie und Soziales. Er gliedert sich in die vier großen Themenblöcke „Nachhaltiges Wirtschaften“, „Klima und Umwelt“, „Lärmmanagement“ und „Mitarbeiter“. Berichtszeitraum ist das Jahr 2014.

„Mit dem Nachhaltigkeitsbericht schaffen wir Transparenz, indem wir offen und kontinuierlich ge-

genüber unseren Anspruchsgruppen Richtlinien kommunizieren“, erklärt Michael Garvens, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Köln/Bonn GmbH. Anspruchsgruppen sind unter anderem Anteilseigner, Mitarbeiter, die Öffentlichkeit, die Politik und Kunden. Da das Unternehmen systematisch beleuchtet wird, werden Verbesserungspotentiale offensichtlich. „Während wir auf manchen Gebieten sehr weit sind, haben wir auf anderen Nachholbedarf“, sagt Garvens.

Aber warum macht sich das Unternehmen überhaupt die Mühe, einen Nachhaltigkeitsbericht vorzulegen? Garvens: „Unsere Wettbewerbsfähigkeit wird immer stärker durch

die Nachhaltigkeit geprägt. Sie ist Kern des unternehmerischen Handelns, das von ökonomischen, ökologischen und sozialen Anforderungen bestimmt wird.“ Nachhaltigkeit ist ein strategisches Entscheidungskriterium, eröffnet aber auch die Chance, sich von Mitbewerbern zu unterscheiden. „Wir wollen jetzt und zukünftig wirtschaftlich erfolgreich, sozial verantwortlich und ökologisch verträglich agieren.“

Die Berichtsinhalte wurden in intensiven Gesprächen mit den Fach- und Führungskräften aus den verschiedensten Unternehmensbereichen erhoben. Über Wochen und Monate wurden Daten zusammengetragen und ausgewertet. Dabei

orientierte man sich an der GRI (Global Reporting Initiative), dem internationalen Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung, und am Deutschen Nachhaltigkeitskodex. Die GRI hat den Bericht zertifiziert. Zukünftig sieht sich der Flughafen in der Pflicht, alle zwei Jahre einen neuen Nachhaltigkeitsbericht vorzulegen. Ein eigenes Nachhaltigkeitsmanagement soll eingeführt werden. „Dadurch können wir Prozesse begleiten, steuern, vergleichen, prüfen und über sie berichten. Das Nachhaltigkeitsmanagement wird Handlungsfelder bestimmen und Zielvorgaben formulieren. Nur so lassen sich weitere wichtige Fortschritte erzielen“, sagt Garvens.



Der Nachhaltigkeitsbericht ab Mitte Dezember zum Download

www.koeln-bonn-airport.de

Presse Publikationen Nachhaltigkeitsbericht 2014

ENTDECKEN
SIE DIE WELT DER
MÖGLICHKEITEN



KÖLN BONN AIRPORT >
CLUJ-NAPOCA,
DANZIG, KATTOWITZ,
KIEW, SKOPJE,
SOFIA

BUCHEN SIE JETZT!

Wizz
wizzair.com

Der Antrieb der Zukunft



Frank Matzerath (Hyundai Deutschland, r.) übergab das Fahrzeug an Athanasios Titonis, Technischer Geschäftsführer.

Umweltfreundlich, abgasfrei und unabhängig von fossilen Brennstoffen: Brennstoffzellen sind eine wichtige Antriebsmethode der Zukunft. Seit August ist auch am Köln Bonn Airport ein Brennstoffzellenfahrzeug unterwegs. Der Hyundai iX35 FCEV wird mit Wasserstoff getankt. Seine Reichweite beträgt fast 600 Kilometer, von Null auf 100 km/h beschleunigt er in 12,5 Sekunden.

„Wasserstoff ist ungiftig und geruchslos“, erklärt Thomas Sondermann, Fachbereichsleiter Technik-Betrieb. „Bei der Brennstoffzellentechnologie nutzt man die bei der Verbindung von Wasserstoff- und Sauerstoff freigesetzte elektrische Energie zum Antrieb von Fahrzeugen. Dabei entstehen keine Abgase und kein CO₂, zurück bleibt reines Wasser.“ Wasserstoff entsteht z.B. als Nebenprodukt in der Petrochemie, kann aber auch umweltfreundlich aus Strom und Wasser hergestellt werden. „Der Vorteil im Vergleich zu Elektrofahrzeugen ist die

deutlich größere Reichweite und die kürzere Ladedauer von gerade einmal vier Minuten“, erklärt Sondermann. „Das macht die Brennstoffzellentechnologie besonders für mittlere Distanzen attraktiv.“

Der Köln Bonn Airport engagiert sich bereits seit fünf Jahren in der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV) zur Anwendung von Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien an Flughäfen. Zudem ist er Mitglied von HyCologne, einer Initiative zur Förderung von Wasserstoff in und um Köln. An der Total-Tankstelle neben der Autobahnzufahrt entsteht 2016 eine Wasserstoff-Tankstelle. „Diese Tankstelle ist ein Beitrag dazu, die Verbreitung der Brennstoffzellentechnologie in der Region zu fördern“, erklärt Sondermann. Der Tankstellenbau ist ein Projekt des Flughafens, des Gaslieferanten Linde und des Mineralölkonzerns Total. Er wird aus Mitteln des CEP (Clean Energy Partnership) gefördert.

Weihnachtsgeschenke für jeden Geldbeutel

Ob süße Kleinigkeiten fürs Wichteln, ein Geschenk für die beste Freundin oder exklusive Gaben für die Liebsten unter dem Weihnachtsbaum: Am Köln Bonn Airport findet man garantiert Weihnachtsgeschenke für jeden Geldbeutel – und jede Gelegen-

heit. Und das Beste: Die Geschäfte in der Shoppingmall in Terminal 1 sind auch an Sonn- und Feiertagen geöffnet, in den Parkhäusern 2 und 3 kann man dann für günstige 3 Euro* parken. So macht Weihnachtsshopping Spaß.

* Für alle Ein- und Ausfahrten zwischen 08.00 und 20.00 Uhr.

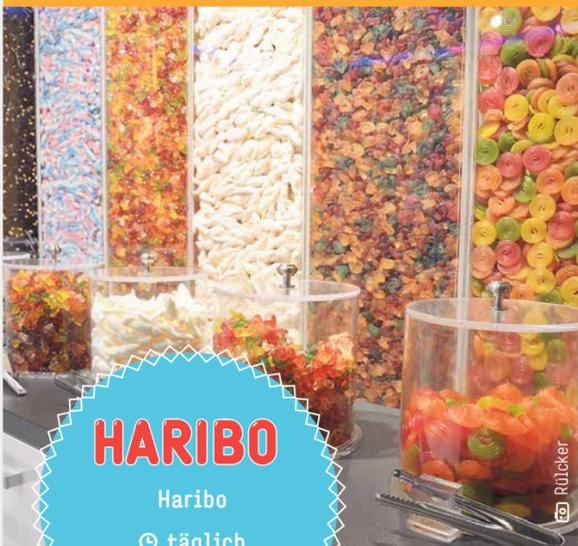
bis
15 Euro



KirschnerKids
© täglich
7.00–19.00 Uhr

In der Weihnachtszeit gibt es viele Momente für kleine Aufmerksamkeiten. Zaubervolle weihnachtliche Präsente für den Adventskaffee, als Wichtelgeschenk oder als Mitbringsel für Nichten und Neffen gibt es zum Beispiel bei KirschnerKids. Von der CD mit Weihnachtsliedern (ca. 15 Euro) über den witzigen Glückswichtel (5,95 bis 14,90 Euro) bis zur passenden Weihnachtskarte wird man hier fündig.

Für Naschkatzen findet man die perfekte Kleinigkeit im Haribo-Shop: Hier kann man eine individuelle Mischung aus süßen und sauren Weingummi- und Lakritzleckereien zusammenstellen (100 Gramm für 1,79 Euro, ab 500 g nur noch 1,39 Euro/100 g).



HARIBO
Haribo
© täglich
6.00–21.00 Uhr

bis
50 Euro



Kirschner
buy & fly
Kirschner
© täglich
5.00–21.00 Uhr

Darf es etwas mehr sein? Wer auf der Suche nach einer ungewöhnlichen Geschenkidee ist, sollte in der Buchhandlung Kirschner vorbeischaun. Prächtig gestaltete Bildbände u.a. aus dem Taschen-Verlag zu den Themen Architektur, Kunst oder Politik machen sich toll in jedem Buchregal. Ein spannendes Stück Zeitgeschichte ist z.B. das BILD-Buch, das Titelseiten aus rund 60 Jahren BILD-Zeitung zeigt (ca. 33 Euro). Nach Hause tragen muss man die „dicken Schinken“ übrigens nicht: Ab 20 Euro versendet Kirschner europaweit frei Haus (ausgenommen Schweiz, weltweit auf Anfrage).

Wer gerne Wellness verschenkt, ist in der Aviator-Apotheke goldrichtig. Hier gibt es eine kleine, aber feine Auswahl an hochwertigen Kosmetika und Pflegeprodukten, z.B. von L'Occitane oder Babor. Besonders schön sind festlich verpackte Sets (z.B. von Nuxe Paris, Parfum und passende Duftkerze um 50 Euro).



AVIATOR
Aviator-Apotheke
© täglich
6.00–21.00 Uhr

bis
150 Euro

Manchmal muss es etwas ganz Besonderes sein: Für Liebhaber edler Tropfen bietet Tabac&co torfige und milde Whiskys aus renommierten Brennereien. Die Einstiegspreise liegen bei rund 40 Euro, für besonders gute und seltene Whiskys kann man tiefer in die Tasche greifen (z.B. The Balvenie, Single Barrel, 15 Jahre, ca. 99,95 Euro). Die passende Zigarre für einen besonderen Anlass rundet das persönliche Geschenk ab.

Oder lieber ein unvergängliches Präsent? Dann lohnt sich ein Besuch bei SØR. Hier gibt es hochpreisige Krawatten, edle Hemden und elegante Mode. Besonders schön ist ein weicher Kaschmir-Schal (z.B. in himmelblauem Tweedmuster rund 149 Euro), der garantiert zum dauerhaften Begleiter wird.



TABAC&CO
Tabac&co
© täglich
6.00–21.00 Uhr



SØR
SØR
© täglich
6.00–21.00 Uhr

WILLKOMMEN Eurowings



ERSTFLUG 02 11 15



Anschnitt der Varadero-Erstflugtorte

PREISSTRUKTUR



BASIC

- ▶ günstigster Preis
- ▶ Standardsitz mit HD-Monitor und USB-Anschluss
- ▶ Extras kostenpflichtig buchbar, z.B. Sky Meal ab 7,90 €

SMART

- ▶ u.a. Wunschsitzplatz
- ▶ ein Gepäckstück bis 23 kg inklusive
- ▶ zwei Mahlzeiten
- ▶ Getränke (Softdrinks, Kaffee, Tee)
- ▶ Meilen

BEST

- ▶ u.a. Premiumsitz in den vorderen Reihen
- ▶ mehr Beinfreiheit
- ▶ zwei Gepäckstücke bis je 23 kg inklusive
- ▶ zwei Handgepäckstücke
- ▶ Catering à la Carte
- ▶ Loungezugang, Priority-Check-In, Security-Fastlane
- ▶ Meilen
- ▶ kostenlose Umbuchung oder Stornierung

WINTER
2015/2016

HINFLUG

RÜCKFLUG

	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
Bangkok			X				X
Bridgetown*					X		X
Cancun			X				X
Dubai		X		X		X	
Montego Bay*		X					X
La Romana*		X			X		
Phuket	X				X		
Puerto Plata						X	
Punta Cana	X			X		X	
Varadero	X				X		

* im Zwei-Wochen-Rhythmus

15 ZIELE, 10 LÄNDER

u.a. Karibik, Asien,
Arabische Emirate

CGN 7.960 km VRA

- ⌚ 11.20 Flugstunden
- 🚗 Legendäre Oldtimer, Traumstrände, Havanna
- 🗣️ Spanisch
- 💰 Peso Cubano Convertible
- 🍹 Cuba Libre

VARADERO

KUBA

FLUGZEUGTYPEN

Airbus
A 330-200

- 🛩️ 310 Plätze
- ✈️ L 58,82 m | H 17,39 m
- ✈️ Spannweite 60,30 m



Boeing
767-300

- 🛩️ 291 Plätze
- ✈️ L 54,94 m | H 15,85 m
- ✈️ Spannweite 47,60 m



BANGKOK
ab
199,99 €

DUBAI
ab
99,99 €

Durch **KOOPERATION**
mit



Chiang Mai, Koh Samui,
Krabi, Udon Thani (Thailand)
Phnom Penh, Siem Reap (Kambodscha)

CGN 5.775 km BOS

- ⌚ 8.05 Flugstunden
- 🏠 Segelschiffe im Hafen, historische Bauten, Küste Neuenglands
- 🗣️ Englisch
- 💰 Dollar
- 📍 Boston (Gin-Brandy-Cocktail)

BOSTON

USA



AB WINTER 2015

CGN 9.090 km BKK

11.05 Flugstunden

Prächtige Tempel, farbenfrohe Märkte, cooles Nightlife

Thai

Baht

Scharfes Thaicurry

BANGKOK

THAILAND

Ab dem 20-12-15 nach Bangkok CGN > BKK

CGN 9.400 km HKT

11.25 Flugstunden

Spektakuläre Natur, Elefantenreiten, Tauchen

Thai

Baht

Mekong Whiskey

PHUKET

THAILAND

FIRST DEPARTURE 14.12.15 PHUKET CGN < HKT

CGN 4.970 km DXB

6.25 Flugstunden

Gigantische Skyline, Luxusshopping, Wüstensafari

Arabisch

Dirham der VAE

Shish Kebab (Lamm-/Rindfleisch am Spieß)

DUBAI

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE

INAUGURAL FLIGHT DUBAI 17-12-2015

CGN 7.475 km POP

10.25 Flugstunden

Koloniale Altstadt, Hotelresorts, weiße Strände

Spanisch

Dominikanischer Peso

Sancocho (Gemüse-Reis-Bananen-Suppe)

PUERTO PLATA

DOMINIKANISCHE REPUBLIK

PUERTO PLATA ab 7. Nov. 2015 CGN > POP

CGN 7.420 km PUJ

10.20 Flugstunden

Palmen am Strand, Korallenriff, Tauchen

Spanisch

Dominikanischer Peso

Amargo Panacea (Rum)

PUNTA CANA

DOMINIKANISCHE REPUBLIK

PUERTA CANA ab 07-11-15

CGN 8.495 km CUN

13.10 Flugstunden

Tauchen mit Walhaien, Maya-Tempel, spektakuläre Landschaft

Spanisch

Mexikanischer Peso

Tortillas (gefüllte Maisfladen)

CANCÚN

MEXIKO

08-11-15 Cancún CGN > CUN

CHARTERFLÜGE

Die Charterflüge nach

BRIDGETOWN | Barbados

LA ROMANA | Dom. Rep.

MONTEGO BAY | Jamaika

sind bei den Kreuzfahrtanbietern AIDA und TUI Cruises buchbar.

AB 13.12.15

LRM

BGI

MBJ

AB SOMMER 2016

CGN 9.375 km MRU

11.50 Flugstunden

Lagunen, Korallenriffe, paradiesische Landschaften

Französisch/Englisch

Mauritius-Rupie

Bringele Fries (Frittierte Auberginen)

MAURITIUS

MAURITIUS

13.05.2016 MAURITIUS CGN > MRU

CGN 3.895 km IKA

ca. 6.45 Flugstunden

Juwelenmuseum, Paläste, bunte Basare

Persisch

Iranischer Rial

Tschele Kabab (Reis mit gegrilltem Fleisch, Tomaten und Kräutern)

TEHERAN

IRAN

TEHERAN ab März 2016

CGN 8.850 km LAS

ca. 11.45 Flugstunden

Casinos, Grand Canyon, glamouröse Luxushotels

Englisch

Dollar

Bagel mit Cream Cheese und Lachs

LAS VEGAS

USA

LAS VEGAS FIRST FLIGHT ab MAY 2016

CGN 7.655 km MIA

ca. 10.30 Flugstunden

Miami Beach, Everglade-Nationalpark, Florida Keys

Englisch

Dollar

Miami Vice (Erdbeer-Kokos-Cocktail)

MIAMI

USA

ab MAI 16 MIAMI





Willkommen am Soccer-Airport

Lionel Messi war schon hier, die Nationalmannschaft mehrfach und „Prinz Poldi“ ist bei Heimatbesuchen Stammgast: Am Köln Bonn Airport starten und landen regelmäßig hochkarätige Fußballmannschaften und ihre prominenten Stars. Um ihnen die Anreise zu wichtigen Spielen so angenehm wie möglich zu machen, bietet der Flughafen den Millionen-Kickern auf Wunsch ein Rundum-Sorglos-Paket.

Ob Bundesliga oder Champions League, Europa League oder Länderspiel: Wenn nationale und internationale Top-Teams wie Atlético Madrid, FC Bayern, AC Mailand oder Benfica Lissabon in Nordrhein-Westfalen spielen, ist der Köln Bonn Airport oft der Flughafen der Wahl. Auch heimische Vereine wie Bayer Leverkusen oder Schalke 04 fliegen ab Köln/Bonn. Einige kommen mit Privatfliegern, andere mit einer Chartermaschine, z.B. mit Lufthansa oder Air Berlin. In vielen Fällen landen zusätzlich Sonder-Maschinen mit Fans und Gefolge am Flughafen.

Maßgeschneiderte Betreuung

„Unser Vorteil ist zum einen die zentrale Lage in der Fußballhochburg NRW, zum anderen die Möglichkeit, auch spätabends nach dem Spiel noch nach Hause zu fliegen“, erklärt Hildegard Eichler, Gate- und Lounge-Services. Sie betreut die Mannschaften, die sich nicht am Privatterminal BACC (Business Aviation Centre Cologne) abfertigen lassen, aber dennoch einen besonderen Service genießen wollen. „Auf Wunsch bieten wir jedem Team eine maßgeschneiderte Betreuung: vom einfachen Porterservice für das Gepäck über den Stehempfang am Gate bis zur Abholung mit dem eigenen Mannschaftsbus am Flugzeug – wir versuchen alles möglich zu machen.“ Für einen reibungslosen Ablauf spricht Eichler wenn nötig mit dem Zoll und der Bundespolizei. Unterstützung erhält sie auch von der Flughafensicherheit, dem Loungepersonal und dem Terminalservice. „Für die Kollegen ist es schön, mal einen amtierenden Weltmeister oder ihren Lieblingskicker an unserem Flughafen zu sehen“, erzählt Eichler lachend. „Diskretion und Privatsphäre sind aber selbstverständlich oberstes Gebot.“

Popstar Lionel Messi

Besonders beeindruckt hat sie der Besuch des FC Barcelona, der 2012 zum Champions-League-Spiel gegen Bayer Leverkusen einflieg. Obwohl die Sicherheitsvorkehrungen besonders hoch waren, hatten sich im Ankunftsbereich viele Fans versammelt. Eichler: „Lionel Messi ist gefeiert worden wie ein Popstar – und er hat trotzdem geduldig Autogramme gegeben. Das fand ich sehr sympathisch.“



Blue Air
smart flying



RUMÄNIEN ZUM GREIFEN NAH!

Mehrmals wöchentlich
KÖLN/BONN ✈️ BUKAREST

Und wir wachsen weiter!

Ab 2016 Direktflüge
KÖLN/BONN ✈️ IASI
HERMANNSTADT

Schönheit an der Ostküste

Eurowings fliegt ab Mai 2016 nach Boston in den USA



Beeindruckende Skyline



Wunderschöne Parks

Imposante Backsteinhäuser und Lelegante Parks, maritime Atmosphäre im beeindruckenden Hafen, historische Bauten vor einer prächtigen Skyline: Willkommen in Boston, der Wiege Amerikas.

Boston zählt zu den ältesten, wohlhabendsten und kulturell interessantesten Städten der USA. Die Ostküstenschönheit mit rund 4,4 Millionen Einwohnern vereint mit einer beispiellosen Leichtigkeit das Beste aus der Alten und der Neuen Welt.

Historische Spurensuche

Wer in die Geschichte der Vereinigten Staaten eintauchen möchte, findet auf Schritt und Tritt Spuren aus der Zeit der berühmten „Boston Tea Party“ (1773), dem Beginn des Unabhängigkeitskriegs gegen Großbritannien. Der sogenannte „Freedom Trail“ (gekennzeichnet durch eine rote Backsteinlinie auf dem Bürgersteig) führt auf rund 4 Kilometern zu 17 historischen Stätten. Im „Vorbeigehen“ besucht man so unter anderem den Boston Common, den ältesten öffentlichen Park der USA, und das Old State House, von dessen Balkon 1776 die Unabhängigkeitserklärung verkündet wurde.

Neben der historischen Bedeutung ist Boston vor allem eins: Eine Stadt am und auf dem Wasser. Am Atlantik gelegen und von den Flüssen Mystic, Charles und Neponset River durchzogen, atmet die Hauptstadt Massachusetts zu jeder Jahreszeit maritimes Flair. Schiffsbegeisterte können unter anderem die USS Constitution besichtigen, die im Navy Yard in Charlestown vor Anker liegt. Die dreimastige Fregatte von 1797 ist das älteste noch seetüchtige Kriegsschiff der Welt. Eine Fahrt mit einem Taxiboot ist nicht teurer als mit den übrigen öffentlichen Verkehrsmitteln und bietet einen einmalig schönen Blick auf die moderne Skyline, die sich besonders in der Dämmerung malerisch auf dem Wasser spiegelt. Und wer einen Blick unter die Wasseroberfläche werfen möchte, ist im direkt am Meer gelegenen New England Aquarium mit seinem künstlichen Riff goldrichtig.

Schmelztiegel der Nationen

Hungrig von der Seeluft oder dem Kulturgenuss sollte man dem zentral gelegenen Quincy Market einen Besuch abstatten. Die historische Markthalle von 1826 beherbergt heutzutage hunderte kleine Lebens-

mittelstände, Restaurants und Bars. Die Leckereien stammen unter anderem aus der amerikanischen, japanischen, italienischen oder thailändischen Küche und zeigen auf köstliche Weise, dass Boston – genau wie die USA insgesamt – ein Schmelztiegel vieler Nationen ist.



Info

Ab dem 4. Mai 2016 fliegt Eurowings immer Mittwoch, Freitag und Sonntag nach Boston in den USA.

www.eurowings.de



Malerische Backsteingassen

Die Top 20 der Airlines

Weltweit wurden 2014 rund 3,326 Milliarden Fluggäste befördert. Für mehr als 250 Fluggesellschaften waren genau 26.051 Flugzeuge im Einsatz. Zu den wichtigsten Airlines mit den meisten Passagieren zählen auch viele europäische Fluggesellschaften, die regelmäßig am Köln Bonn Airport starten und landen. Das zeigt die Top 20 der Airlines mit Fluggästen auf internationalen Strecken des Branchenverbandes IATA (International Air Transport Association).

Die 20 größten Airlines mit Passagieren auf internationalen Strecken (ohne Inlandsflüge):



Airlines Mio. Passagiere

1. Ryanair	86,370
2. EasyJet	56,312
3. Lufthansa	48,244
4. Emirates	47,278
5. British Airways	35,364
6. Air France	31,682
7. Turkish Airlines	31,016
8. KLM	27,740
9. United Airlines	25,708
10. Delta Air Lines	24,243
11. Air Berlin	22,628
12. Cathay Pacific Airways	22,309
13. LAN Airlines	22,233
14. Qatar Airways	21,426
15. American Airlines	20,069
16. Singapore Airlines	18,743
17. Norwegian	17,754
18. Scandinavian Airlines	16,564
19. Korean Air	16,381
20. Wizz Air	15,800

Quelle: IATA World Air Transport Statistic

Ein ganz besonderes Museumsstück

Zero G findet am Airport neue Heimat

Die Zero G bei der Umsetzung.



© RÜLCKER

Der Airport hat ein neues Besucher-Highlight: Seit Anfang August steht die Zero G, das ehemalige Parabelflugzeug des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR), auf ihrem endgültigen Stellplatz auf dem Parkplatz Nord (neben Terminal 2). Der Airbus A 300 ist ein echter Hingucker – und ein Stück Raumfahrtgeschichte.

In ihrer 15-jährigen Dienstzeit flog die Zero G (Kennung: F-BUAD) insgesamt 13.180 sogenannte Parabeln. Bei diesem Flugmanöver herrscht für 22 Sekunden im Inneren Schwerelosigkeit. An Bord fanden u.a. zahlreiche Experimente aus den Bereichen Biologie, Medizin und Physik statt. Auch der ESA-Astronaut Alexander Gerst trainierte in der Zero G für seinen Weltraumeinsatz. 2014 war damit Schluss, der Köln Bonn Airport übernahm das geschichtsträchtige Fluggerät nach seinem letzten Flug. „Dieses einmalige Exponat symbolisiert die große Bedeutung, die das Rheinland als Luft- und Raumfahrtstandort

hat“, erklärt Flughafen-Chef Michael Garvens. „Zudem fasziniert es kleine und große Besucher und macht die Weltraumforschung für jeden begreifbar.“ In Zusammenarbeit mit dem DLR soll die Zero G zu einem Museumsflugzeug ausgebaut werden, das im Rahmen von Führungen besucht werden kann. An Bord werden dann unter anderem spannende Experimente vorgestellt.

Eine besondere Herausforderung stellte am 8. August die Umsetzung des 82 Tonnen schweren und 54 Meter langen Flugzeugs vom höher gelegenen Vorfeld auf seine endgültige Parkposition dar. Ein 700 Tonnen schwerer Kran, der sonst Windräder und Brücken hebt, nahm das Museumsstück an den Haken und hob es unter den Augen zahlreicher Medienvertreter und Zuschauer über den Flughafenzaun. Insgesamt dauerte die Umsetzung mehr als 12 Stunden. „Diese weltweit einmalige Aktion gehört natürlich mit zu den Geschichten, die unserer Besucherdienst in Zukunft rund um die Zero G erzählt“, verspricht Garvens.



Friedlich fliegen

Tipps für einen entspannten Umgang mit dem Sitznachbarn

Im Idealfall ist der Sitznachbar im Flugzeug ein netter Mensch mit guten Manieren. Doch was tun, wenn man neben einem Störenfried gelandet ist? Die „nebenan“ gibt Tipps, wie der Flug trotzdem angenehm verläuft.

„Im Flugzeug teilt man sich mitunter über Stunden hinweg einen relativ engen Platz mit Fremden, hinzu kommt, dass viele Leute nervös und deshalb leicht reizbar sind – da kann es zwischen Sitznachbarn schon

mal zu Verständigungsschwierigkeiten kommen“, erzählt Bianca Bleeser, leitende Flugbegleiterin bei Germanwings. „Oft hilft es deshalb schon, sich diese Situation zu vergegenwärtigen und freundlich zu bleiben.“ rr

Nonverbale Kommunikation

Wenn der Sitznachbar partout ein Gespräch beginnen will, obwohl man selbst seine Ruhe haben möchte, helfen oft schon nonverbale Signale. „Nutzen Sie Ohrstöpsel, um Musik zu hören oder einen Film in der Bordunterhaltung zu sehen. Oder lesen Sie ein Buch und antworten Sie auf Fragen nur noch einsilbig – in der Regel versteht der andere solche Signale“, erklärt Bleeser.



Probleme Ansprechen

Ist das Problem nicht nonverbal lösbar, rät Flugbegleiterin Bleeser, den direkten Kontakt zu suchen. Regelmäßig für Unmut sorgen zum Beispiel zurückgeklappte Rückenlehnen, der begrenzte Stauraum im Handgepäckfach oder die Armlehne, die mit dem Nebenmann geteilt werden muss. Bleeser: „Sprechen Sie ein Problem lieber direkt an, statt sich den ganzen Flug zu ärgern.“



Kabinecrew um Hilfe bitten

Wer ein Problem nicht selbst ansprechen möchte, zum Beispiel weil der Nebenmann zu viel Alkohol trinkt oder uneinsichtig wirkt, kann sich jederzeit an die Kabinencrew wenden. „Wir sind im Umgang mit Konflikten geschult“, so Bleeser. Gerade Alkohol werde oft unterschätzt, wirke in der Luft dreimal so stark wie am Boden. „Im Zweifelsfall nehmen wir dem Passagier den Alkohol weg“, sagt Bleeser. Sobald die Flugzeugtüren geschlossen sind, hat der Kapitän die Polizeihochheit an Bord. „Er kann zum Beispiel renitente Passagiere vor dem Start der Maschine verweisen.“



Sitzplatz wechseln

Wer seinen Sitzplatz wechseln möchte, bekommt ebenfalls Hilfe von der Kabinencrew. „Wenn das Flugzeug nicht ausgebucht ist, versuchen wir in der Regel einen Platzwechsel innerhalb der Buchungsklasse möglich zu machen“, so Bleeser. Ist das Flugzeug jedoch voll besetzt, hat man keinen Anspruch auf einen alternativen Sitzplatz. Die erfahrene Flugbegleiterin empfiehlt deshalb, sich schon bei der Buchung Gedanken über den Wunschplatz zu machen. „Manche Leute sitzen lieber am Gang, andere am Fenster.“



Entspannt schlafen

Wer am Gang sitzt, muss damit rechnen, gestört zu werden, wenn der Nebenmann die Toilette aufsuchen möchte. Durchschlafen ist am Fenster leichter, eine Schlafmaske und Ohrstöpsel schotten Umgebungsgeräusche ab. Wer seinen Nebenmann wecken muss, sollte umsichtig vorgehen. „Berühren Sie ihn sanft am Arm, sprechen Sie ihn leise an“, empfiehlt Bleeser.



Eigene und fremde Unsicherheit

Nervosität ist gerade bei Menschen, die selten fliegen, weit verbreitet. Wer unsicher ist oder einen ängstlichen Nebenmann hat, kann jederzeit die Crew ansprechen. „Meist hilft es schon, wenn wir den Passagieren erklären, was hinter den typischen Geräuschen steckt, die man beim Start und bei der Landung hört“, erzählt Bleeser. Je mehr man über die Technik des Fliegens erfahre, desto größer sei oft das Vertrauen. „Wer richtige Flugangst hat, kann zum Beispiel bei der Lufthansa ein entsprechendes Seminar buchen, in dem ihm professionell geholfen wird“, so Bleeser.



Impressum

Herausgeber
Flughafen Köln/Bonn GmbH
Stabsstelle
Unternehmenskommunikation (SU)
Postfach 98 01 20 | 51129 Köln
nebenan@koeln-bonn-airport.de

Redaktion
Walter Römer (rö) [verantwortl.]
Bodo Rinz (rz)
Rebekka Rückler (rr)

Gestaltung/Grafik
Kathrin Hillebrand

Beste Auszubildende von IHK ausgezeichnet

Herzlichen Glückwunsch: Flughafen-Mitarbeiterin Nathalie Diekmann gehört zu den besten Auszubildenden in Köln. Die Bürokauffrau hat ihre Ausbildung mit der Gesamtnote „sehr gut“ bestanden. Für dieses Ergebnis, das nur 22 von 1.001 Prüflingen von Kölner Unternehmen erzielten, wurde sie bei der Besten-Ehrung der IHK ausgezeichnet. Die Aus- und

Weiterbildungsabteilung des Airports erhielt zudem eine Urkunde für „herausragende Leistungen in der Ausbildung“. „Dieses Ergebnis freut uns wirklich sehr. Dass unser Berufsnachwuchs immer wieder zu den Besten in ganz Köln zählt, zeigt die hervorragende Qualität unserer Ausbildung“, erklärte Flughafen-Chef Michael Garvens.



Flughafen-Chef Michael Garvens gratuliert Nathalie Diekmann (m.) und Ausbildungsleiterin Karla Handsley.

Flughafen erhält Qualitätssiegel



Jörg Hamel (Geschäftsführer Handelsverband NRW, r.) überreicht Flughafen-Chef Michael Garvens das Qualitätssiegel.

Ausgezeichnetes Shopping-Erlebnis – und zwar für jedes Alter: Der Köln Bonn Airport hat für seine Shopping-Mall und die Parkhäuser das Qualitätssiegel „Generationenfreundliches Einkaufen“ erhalten. Das Zertifikat vergibt der Handelsverband Deutschland (HDE).

Barrierefreiheit, Wickelräume und Kinderwagenstellplätze, geräumige Umkleidekabinen, zentral gelegene Behindertenparkplätze und vieles mehr: Die Bewertungskriterien des Handelsverbands sind umfangreich und schließen sowohl Familien mit Kindern als auch Senioren und Menschen mit Behinderung ein. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den hindernisfreien Zugangsmöglichkeiten, der

Ausstattung der Shops sowie dem Serviceverhalten der Mitarbeiter.

„Die Vertreter des HDE haben unsere Geschäfte und Parkhäuser zwei Tage lang auf ‚Herz und Nieren‘ geprüft und uns in allen Punkten ein hervorragendes Zeugnis ausgestellt“, erklärt Flughafen-Chef Michael Garvens. „Als familienfreundlicher Airport freuen wir uns sehr über dieses anerkannte Gütesiegel. Kunden aller Altersgruppen fühlen sich bei uns wohl und genießen ein sicheres, entspanntes und zufriedenes Einkaufserlebnis.“ Das Zertifikat gilt zunächst für drei Jahre. Deutschlandweit sind mit dem Gütesiegel „Generationenfreundliches Einkaufen“ mehr als 7.500 Geschäfte und Einkaufszentren zertifiziert.

NEU

in den Terminals

Alle Infos auf einen Blick

Keine Angst mehr, den Flug zu verpassen: Neue Info-Monitore zeigen den Passagieren auch beim Shoppen und Genießen alle wichtigen Informationen rund um ihren Flug. Die sogenannten FIDS-Monitore (Fluggast-Informations-Display-Systeme) sind in Geschäften und Gastronomien auf der Landseite und im Sicherheitsbereich an gut sichtbaren Stellen installiert worden. Die 40-Zoll-Bildschirme zeigen u.a. Wartezeiten vor den Sicherheitskontrollen, Gate-Belegungen, Boardingzeiten, Abflüge und Ankünfte.



iPads in der Lounge

Einfach und mit Stil online: Kunden der Airport Business Lounge in Terminal 2 können neuerdings sechs Airport-iPads nutzen. Die Tabletcomputer sind an den bequemen Sesseln mit Blick auf das Vorfeld installiert, der Preis für die Nutzung ist in der Lounge-Gebühr inbegriffen. Die Kunden können unbegrenzt im Internet surfen, Nachrichten lesen oder private Emails schreiben. Die iPads haben eine Diebstahlsicherung, u.a. durch GPS.

Cooler shoppen in T2

Shoppingspaß vor dem Abflug: Im neuen Young-Concept-Store von Heinemann Duty Free finden gerade junge, preisbewusste Passagiere alles, was das Shoppingherz höher schlagen lässt – vom lässigen Strandoutfit bis zum coolen Make-up für die Partynacht. Der Shop im Sicherheitsbereich von Terminal 2 bietet u.a. Mode von angesagten Marken (z.B. Converse, Desigual, Fjällräven), Accessoires sowie Beauty- und Lifestyle-Produkte.



Fernbusse halten am Airport



Vom Bus in den Flieger – und umgekehrt: Seit dem 28. Oktober ist das neue Fernbusterminal am Köln Bonn Airport in Betrieb. Der Standort in unmittelbarer Nähe zu Terminal 2 ersetzt die Haltestellen in der Kölner City und in Deutz. Das 5.800 m² große Busterminal mit elf Bushaldebuchten wird unter anderem von Postbus, Megabus, DeinBus.de

und Deutsche Touring/Eurolines angefahren. Ticketschalter verschiedener Anbieter befinden sich im angrenzenden Terminal 2. Die Buspassagiere können die Infrastruktur von Terminal 2 (u.a. Toiletten, Gastronomie, WLAN) mitbenutzen. „Wir freuen uns, auch unseren Buskunden die Annehmlichkeiten eines modernen Flughafens zur Verfügung stellen zu

können“, erklärt Flughafen-Chef Michael Garvens. „Bereits zum Start haben wir sowohl von Passagieren als auch von Busunternehmen viel positives Feedback erhalten.“ Das Fernbusterminal, das nur drei Minuten vom Bahnhof und 2 Minuten vom nächstgelegenen Parkhaus entfernt ist, wird pro Woche von bis zu 1.600 Bussen angefahren.



Der neue Busbahnhof neben Terminal 2.

Acht Gründe für den Flughafen-Halt

Der neue Fernbusbahnhof ersetzt die bisherigen Haltestellen. Die Stadt Köln nennt acht Gründe, warum die Wahl auf den Standort am Köln Bonn Airport fiel.

- ▶ **Besseres Flächenangebot:** Die bisherigen Haltestellen am Breslauer Platz und an der Gummersbacher Straße sind für den steigenden Fernbusverkehr nicht ausgelegt, es gibt kaum/keine Infrastruktur. Das Busterminal am Airport bietet Komfort und Erweiterungs-Möglichkeiten.
- ▶ **Bessere Verkehrs-Anbindung:** Der Airport-Busbahnhof liegt drei Minuten von der A 59 entfernt. Eine Fahrt durch die staugeplagte Kölner City ist nicht mehr nötig.
- ▶ **Entzerrung des Verkehrs am Breslauer Platz:** Die ehemaligen Bushaltestellen werden für Taxi- und Kiss & Ride-Plätze genutzt. Langfristig soll der Breslauer Platz neu gestaltet werden.
- ▶ **Bessere Luftqualität:** Da weniger Busse in der Innenstadt unterwegs sind, steigt die Luftqualität.
- ▶ **Gute Infrastruktur:** Buspassagieren und -fahrern steht die Infrastruktur des Flughafens 24 Stunden zur Verfügung.
- ▶ **Günstige Anbindung an das Schienennetz.** Buskunden können direkt in den ICE-, Regional- und S-Bahnverkehr umsteigen. Der Hbf Köln ist in 15 Minuten erreichbar.
- ▶ **Optimale Parkmöglichkeiten:** In den Parkhäusern des Flughafens gibt es über 12.000 Parkplätze.
- ▶ **Chance für das Stadtbild:** Der Breslauer Platz kann mittel- bis langfristig städtebaulich aufgewertet werden.



Einsatz auf vier Pfoten



Airport-Jäger Ulf Muuß und Baldur.

Schlappohren, treue Augen und ein seidiges Fell: Gestatten, Baldur von der Hirschhatz! Der Bayerische Gebirgs-Schweißhund ist seit Anfang Oktober am Airport in der sogenannten „Bird Control“ im Einsatz. Zusammen mit dem Flughafen-Jäger Ulf Muuß verscheucht er Vögel, die dem Flugbetrieb zu nah kommen. „Baldur ist zwar noch ein ‚Neuling‘, aber wir sind ein gutes Team, um für die Flugsicherheit zu sorgen“, erklärt Muuß, bei dem der junge Rüde auch privat wohnt. Seine „Dienstzeiten“ teilt sich Baldur übrigens mit Hundedame Sandy, die bereits seit mehreren Jahren für die „Bird Control“ im Einsatz ist. „Aber wenn Sandy Urlaub oder keinen Wochenenddienst hat, ‚übernimmt‘ Baldur.“ Beim Fotoshooting war das kleine Kraftpaket übrigens erst sechs Monate alt, ausgewachsen bringt Baldur stolze 30 Kilo auf die Waage.  rr



Gewinnspiele

Zusammen mit Eurowings, Germanwings und Blue Air verlost die „nebenan“ attraktive Flugtickets.

Mit **Eurowings** nach Boston

Im Mai nimmt die Eurowings ihre neue Low-Cost-Langstreckenverbindung an die Ostküste der USA auf. Fliegen Sie ab Köln/Bonn in eine der schönsten amerikanischen Städte.

Gemeinsam mit Eurowings verlost die „nebenan“ 1 x 2 Flugtickets Köln/Bonn – Boston – Köln/Bonn.

Schreiben Sie uns bis zum 5. Februar 2016 unter dem Stichwort „Eurowings“. Einschränkungen: Die Flüge können je nach Verfügbarkeit angetreten werden und müssen zwischen dem 11. Mai und dem 26. Oktober 2016 stattgefunden haben. Hin- und Rückflug für zwei Personen auf der Strecke Köln/Bonn – Boston – Köln/Bonn im SMART-Tarif.

Ausgeschlossen vom Reisezeitraum sind die gesetzlichen Schulferien des Bundeslandes NRW. Der Gutschein ist nicht übertragbar. Eine Barauszahlung oder Verlängerung ist nicht möglich.

Mit **germanwings** durch ganz Europa

Germanwings ist der Homecarrier des Köln Bonn Airport. Im Sommer 2016 fliegt die Airline ab Köln/Bonn deutschland- und europaweit zu 81 Zielen.

Gemeinsam mit Germanwings verlost die „nebenan“ 1 x 2 Flugtickets im Wert von jeweils 120 Euro. Nutzen Sie die Gutscheine für Ihre Flüge innerhalb von Deutschland oder Europa.

Schreiben Sie uns bis zum 5. Februar 2016 unter dem Stichwort „Germanwings“.

Mit **Blue Air** nach Bukarest

Blue Air ist die erste Low-Cost-Airline Rumäniens. Sie verbindet Köln/Bonn drei Mal in der Woche mit der rumänischen Hauptstadt Bukarest.

Gemeinsam mit Blue Air verlost die „nebenan“ 1 x 2 Flugtickets Köln/Bonn – Bukarest – Köln/Bonn.

Schreiben Sie uns bis zum 5. Februar 2016 unter dem Stichwort „Blue Air“. Einschränkungen: Die Flüge können je nach Verfügbarkeit angetreten werden und müssen bis zum 15. Juli 2016 stattgefunden haben. Zwischen dem 20. April und dem 10. Mai 2016 kann nicht geflogen werden.

Die Gewinner der letzten Ausgabe

Jeweils zwei Flug-Tickets gewannen Dieter Christ mit Chailair nach Lyon, Sabine Becker-Hogenschurz mit Norwegian nach Alicante und Ursula und Ortwin Hinte mit Ryanair nach London-Stansted oder Riga.

*

Teilnahme am Gewinnspiel:

Senden Sie Ihren Namen, Anschrift, Telefonnummer und Stichwort an:

✉ Redaktion nebenan/Stabsstelle Unternehmenskommunikation
Flughafen Köln/Bonn GmbH | Postfach 98 01 20 | 51129 Köln

oder schicken Sie eine E-Mail an: ✉ nebenan@koeln-bonn-airport.de
Beim Einsendeschluss gilt das Datum des Poststempels.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Zusendungen von Gewinnspiel-Services schließen wir aus.



Promis im Anflug



Nur Fliegen ist schneller

Qualmende Reifen, Vollgas - und ordentlich Gummiabrieb auf dem Asphalt: Der vierfache Formel-1-Weltmeister Sebastian Vettel drehte am 19. August ein paar sportliche Runden mit einem brandroten Ferrari 458 Italia (570 PS) auf dem Airport-Parkplatz P5. Anlass war ein Sponsorentermin bei UPS, der den nur 1,74 Meter großen Ausnahmefahrer vor dem Start in Belgien nach Köln/Bonn brachte.  rr

Besser als Batman

Da wäre selbst Batman neidisch: Am 5. September „landeten“ zehn außergewöhnliche Lamborghini am Köln Bonn Airport. Die Sportwagenklassiker aus verschiedenen Jahrzehnten, die zum Teil über spektakuläre Flügeltüren verfügen, zogen auf dem Parkplatz alle Blicke auf sich. Grund für den „Auftritt“ war ein Besuch des Lamborghini Classic Club Germany, der im Rahmen eines Treffens in Bonn an einer Airport-Führung teilnahm.  rr



Eurowings

BANGKOK

Fliegen Sie ab Mitte Dezember nonstop nach Thailand – günstig wie nie!
Jetzt buchen auf eurowings.com

ab **199⁹⁹€**

+ Aufpreis bei Gepäckaufgabe

nonstop ab
Köln/Bonn

Lufthansa Group

Preis pro Flugstrecke. Begrenzte Sitzplatzkontingente.
Bei Aufgabe von Gepäck entstehen Zuschläge.